

Demenzfreundlich ist...

Erfahrungen, Geschichten und Anregungen zum Thema Demenzfreundlichkeit

„Mein Erlebnis mit meiner Ehefrau, die an Demenz erkrankt war, bei der Einweisung in das Lübecker Krankenhaus. Ich war überrascht, in welcher Freundlichkeit und Aufmerksamkeit wir aufgenommen wurden. Die Betreuung und die Aufmerksamkeit des Personals fand ich sehr gut.“



„Wenn man mit dem Problem nicht allein gelassen wird“

„Im ortsansässigen Supermarkt wird mein Vater immer freundlich begrüßt, das Personal nimmt sich viel Zeit für kleine Gespräche (keine Berührungängste). Hausärztliche Versorgung ist positiv geregelt und gesichert. Kontakt mit Krankenkasse ist positiv, Mitarbeiter bemühen sich, pflege- und organisationsspezifische Probleme schnell zu lösen. Besuch des MDK ist sehr gut verlaufen – der Arzt war bestens informiert zur Demenz – schnelle Ein- und Hochstufung.“



„Wenn man die eigene Isolation vergessen kann durch Veranstaltungen, Ausflüge, Kaffeestunden besuchen, die Entlastung durch Haushaltshilfen, und wenn man in der eigenen Wohnung ohne großen Wechsel von Bezugspersonen und Räumlichkeiten bleiben kann.“



„Der betreute Urlaub für Menschen mit Demenz. Mein Vater hat bisher einmal jährlich an einer Urlaubsreise für Erkrankte teilgenommen, er kam immer nach 10 Tagen glücklich und erholt wieder.“

„Wenn man sich nicht zu viele Gedanken um alles machen muss – Entscheidungen werden erleichtert durch besondere Schulungen für Angehörige im Umgang mit Demenzerkrankten – Tipps für den Alltag, feste Bezugsperson, z.B. vom Pflegedienst für zusätzliche Betreuungsleistungen. LOGBUCH Demenz – wichtige Informationen gesammelt.“

„Humorvoll mit der Erkrankung umzugehen und viel gemeinsam zu lachen. Menschen mit Demenz sind sehr wohl in der Lage, Spaß am Leben zu haben und sich von Humor und Lachen anstecken zu lassen. Dadurch wird manches leichter. Für Angehörige wird es leichter, wenn sie feste Zeiten haben, an denen sie frei haben.“



„Wenn Nachbarn die Unterstützung fraglos anbieten“

„Eine verständnisvolle Mitarbeiterin vom MDK und gleich am nächsten Tag Anruf vom Koordinationsbüro DemenzNetz zwecks Beratung. Mitarbeiterin von der DAK, die mir immer helfend zur Seite stand.“



„Wenn Nachbarn, die Unterstützung fraglos anbieten und einem nicht das Gefühl geben nichts mehr wert zu sein. Die Frühdemenzgruppe ist demenzfreundlich!!!“

www.demenznetz.info